



ATHLETENSCHMIEDE  
**WALPERSBACH**

**ÖKO - und SOZIAL  
KONZEPT**



### Athletenschmiede Walpersbach

1. Gesellenstück am 26.09.2010 in Walpersbach (Duathlon)
1. Cross Country Lauf am 05.11.2011 in Walpersbach (ca. 100 Starter)
2. Cross Country Lauf am 03.11.2012 in Walpersbach (ca. 200 Starter)
3. Cross Country Lauf am 09.11.2013 in Walpersbach (ca. 120 Starter)
4. Cross Country Lauf am 25.10.2014 in Walpersbach (ca. 140 Starter)

Öko- und Sozialkonzept – Sporteln für Mensch und Natur

### „Bewegung in der Natur mit der Natur“

**Einleitung:** In den derzeitigen Hochzeiten der Konsum- und Freizeitgesellschaft sollte sich der Sport nicht dem umweltbewussten und nachhaltigen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen verschließen, sondern sich aktiv als Vorreiter für ein positives Lebensgefühl mit Verantwortungsbewusstsein positionieren. Das vorliegende Öko-Konzept bildet die Basis für Sport-Veranstaltungen der Athletenschmiede Walpersbach und ist als dynamisches Dokument zu verstehen, das um positive Ideen und Erfahrungen erweitert wird.

*Bisherige Veranstaltungen: 1. Gesellenstück: Cross Duathlon (bestehend aus Cross Country Lauf und Balancierern; 26.09.2010)*

### Grundsätzliche Organisation der Veranstaltung:

Organisation der Treffen räumlich nahe zum Schwerpunkt der HelferInnen – kurze Anreisewege, wenn möglich, ohne Kraftfahrzeuge\*.

**Eine frühzeitige Planung der Veranstaltung und Festlegung der Meilensteine erhöht wesentlich die Koordination von Fahrten und Aufwendungen; es ermöglicht auch eine frühzeitige Erkennung von Potenzialen für alle Teilbereiche der Veranstaltung.**

### PR und Promotion:

Bewerbung der Veranstaltung über Regionalmedien und Internetplattformen (ichlaufe.org, laufkalender24.at, runnersworld.at, runme.at, laufkalender-online.de etc.)  
Plakate und Folder: Druck auf zertifiziertem Umweltschutzpapier  
Transparente: Wahl des Layouts derart, dass das Transparent öfters verwendet werden kann (Überkleben)

\*Grundsätzlich gilt: Sämtliche Reisen und Transporte sollen ohne den Einsatz von fossil betriebenen Kraftfahrzeugen erfolgen. Ist eine Vermeidung in dieser Hinsicht nicht möglich, so werden die zurückgelegten Strecken (Kilometer) addiert und mit dem jeweils gültigen Satz des Emissionshandels zur Abgeltung der entstandenen CO<sub>2</sub>-Äquivalente abgerechnet. Der sich daraus ergebende Betrag wird in nachhaltige Zukunftsprojekte investiert: z.B. Pflanzung von Bäumen im Gemeindegebiet; Beteiligung an Photovoltaikanlagen, die auf öffentlichen Gemeindeflächen errichtet werden etc.

austauschbarer Facts (Datum, Ort etc.)), Qualität des Materials für Mehrfachnutzung geeignet  
Zusätzliche PR Maßnahme für 2014: Golden tickets (= ein golden ticket = ein Gratisstart) werden in Klettersteigbüchern, verteilt über das Industrieviertel, aufgelegt (mediale Verbreitung).  
Schriftstücke (z.B. Ausschreibung, Ökokonzept etc.) sind gegendert.

### **Anreise Athleten:**

Richtiges Sporteln beginnt schon bei der Vorbereitung zu einem Bewerb – das zeitgerechte Zusammenpacken und Ausloten der richtigen Anreisemöglichkeiten (öffentlich, zu Fuß, mit dem Rad, als Fahrgemeinschaft).  
Als Motivation für die Wahl zur emissionsfreien Anreise entfällt ein Entgelt von € 2,- (d.s. ca. 17 % der Startgebühr) der Startgebühr bei nachweislicher Anreise zu Fuß, mit dem Fahrrad, Elektroauto oder öffentlich (Nachweis z.B. durch Vorlage des Bahntickets) – (**Bild 12**).  
Dies wird bei der Anmeldung/Begleichung der Startgebühr statistisch erfasst.  
Für die umweltfreundliche Anreise wird ein Anfahrtsplan mit den besten Möglichkeiten zur Verfügung gestellt.

### **Starter-/Finishersackerl:**

Das Starter-/Finishersackerl, das jeder angemeldete Athlet /jede angemeldete Athletin erhält, ist aus Papier- oder Textil gefertigt – und ist für den Mehrweg konzipiert. Das „Sackerl“ kann für spätere Einkäufe verwendet werden.  
Die Auswahl der Artikel im Starter-/Finishersackerl ist auf den Bewerb abgestimmt und enthält „brauchbare“ Artikel: z.B. Handtuch, Müsliriegel, Obst, Trinkflasche etc. ...

### **Startnummern:**

Startnummern werden üblicherweise einmal verwendet und dann entsorgt. Wiederverwendbare Startnummern (Materialeigenschaften) reduzieren das Abfallaufkommen.  
2013 Umgesetzt – Keine eigenen Chips – Chip – Zeitmessung ist in Startnummer integriert

### **Speisen/Getränke:**

Sämtliche Speisen und Getränke werden von regionalen Geschäften eingekauft (Bäckerei Lielacher - Walpersbach, Nah und Frisch - Walpersbach, Fleischhauereien in der

\*Grundsätzlich gilt: Sämtliche Reisen und Transporte sollen ohne den Einsatz von fossil betriebenen Kraftfahrzeugen erfolgen. Ist eine Vermeidung in dieser Hinsicht nicht möglich, so werden die zurückgelegten Strecken (Kilometer) addiert und mit dem jeweils gültigen Satz des Emissionshandels zur Abgeltung der entstandenen CO<sub>2</sub> Äquivalente abgerechnet. Der sich daraus ergebende Betrag wird in nachhaltige Zukunftsprojekte investiert: z.B. Pflanzung von Bäumen im Gemeindegebiet; Beteiligung an Photovoltaikanlagen, die auf öffentlichen Gemeindeflächen errichtet werden etc.

Umgebung, Ab Hof Verkäufe (Obst und Gemüse) – Walpersbach und Umgebung) bzw. Mitglieder und Förderer des Vereins durch die Zubereitung von selbstgemachten Mehlspeisen (**Bild 13**).

Obst und Gemüse wird in jenen Bereichen, in denen die Möglichkeit besteht, von biologischen Betrieben regional zugekauft.

*Verpflegung auf der Laufstrecke:* Getränke werden in Mehrweggebinden (**Bild 2**) zur Verfügung gestellt und sind in eigene Behälter einzuwerfen (-> gehen zur Reinigung). Die Abstände der Behälter auf der Laufstrecke zur Labestelle sind auf schnelle bzw. langsame Läufer abzustimmen (im konkreten Fall des CL Walpersbach betragen die Abstände zur Labestelle: 10 m und 30 m).

*Nach der Bewerbsstrecke* gibt es für die Athleten ein eigenes kostenloses Buffet, das Getränke im Mehrweg, Kuchen, Obst und Gemüse (unverpackt) enthält.

2014 wurden erstmalig auch Natursäfte in das Buffet aufgenommen. Selbst gemachte Säfte wie Holunderblüten-, Ribisel-, Hopfenblüten- oder Quittensaft sowie Orangen-Quitten Nektar und andere mehr wurden angeboten. Es wäre andenkbar die entsprechenden Rezepte dafür aufzulegen – Nachahmung ist jedenfalls empfehlenswert!

### Sportgeräte:

Für die Erstellung von Absperrungen oder sonstigen Einrichtungen z.B. von Hindernissen des Laufparcours wurde ausschließlich inländisches Holz der Zimmerei Baumeister Josef Fuchs verwendet und bearbeitet.

#### **Mobile Absperrungen werden durch Metallgitter gestellt.**

Baubegrenzungsbänder werden für längere Absperrungen verwendet – nach der Veranstaltung werden die Baubegrenzungsbänder eingesammelt und für folgende Veranstaltungen aufbewahrt und wieder eingesetzt. Alternativ dazu können Absperrbänder aus Maisstärke verwendet werden (zwar nicht wiederverwendbar, aber kompostierbar) – z.B. Fa. Naku, 2700 Wr. Neustadt

\*Grundsätzlich gilt: Sämtliche Reisen und Transporte sollen ohne den Einsatz von fossil betriebenen Kraftfahrzeugen erfolgen. Ist eine Vermeidung in dieser Hinsicht nicht möglich, so werden die zurückgelegten Strecken (Kilometer) addiert und mit dem jeweils gültigen Satz des Emissionshandels zur Abgeltung der entstandenen CO<sub>2</sub> Äquivalente abgerechnet. Der sich daraus ergebende Betrag wird in nachhaltige Zukunftsprojekte investiert: z.B. Pflanzung von Bäumen im Gemeindegebiet; Beteiligung an Photovoltaikanlagen, die auf öffentlichen Gemeindeflächen errichtet werden etc.

### Markierung der Strecke:

Die Laufstrecke befindet sich auf Wald- und Wiesenwegen. Für die Markierung der Strecke werden keinerlei Sprays oder sonstige Problemstoffe herangezogen. Die Markierung erfolgt ausschließlich auf Basis von Markierungstafeln bzw. Holzschildern bzw. Absperrbändern bzw. Streckenposten. Absperrbänder werden mehrjährig benutzt oder aus nachwachsenden Rohstoffen (Maisstärke) verwendet. Als Markierung werden auch Hackschnitzel verwendet.

Die Laufstrecke 2014 wurde aufgrund der Volleinbindung des Veranstaltungs- und Gemeindezentrums umgestaltet. Die Querung von Feldern erfolgt nur in einem äußerst geringen Ausmaß. In der Ausschreibung wird speziell darauf hingewiesen, dass die Strecke zum Schutz der Natur nur am Vorbereitungs- und Wettkampftag belaufen werden darf.

### Kleidung Mitarbeiter/Organisation:

Die einheitliche Bekleidung der Mitarbeiter/Organisation der Veranstaltung (d.s. einheitliche T-Shirts) werden nach den Gesichtspunkten des fairen Handels (Initiative CCC (Clean Clothes Campaign) sowie Inkota Netzwerk) vom Verein angekauft.

2014 wurden neue Trikots für die Vereinsmitglieder angeschafft. Diese Dressen wurden über die Firma SHEELD, 2500 Baden bezogen. Weitere Kleidungsstücke (Hoodies, Softshell Jacken) wurden/werden über die Firma workcess (nachhaltig sicher) angeschafft. Die beiden Firmen arbeiten mit zertifizierten Herstellern zusammen und verwenden Bio- bzw. Recyclingstoffe sowie stehen für faire Arbeitsbedingungen und gerecht bezahlte Löhne. (Auszug von Sheeld):

#### ***Fairness und Nachhaltigkeit – weil es uns am Herzen liegt***

*Fairness und **Nachhaltigkeit** gehen bei SHEELD Vienna weit über den Umweltschutz hinaus. Bei all unseren verwendeten Materialien fragen wir uns, wen wir mit dem Kauf unterstützen und ob dieses Produkt im Sinne unserer eigenen Werte vertretbar ist. Wir kooperieren ausschließlich mit Produktionen in Europa und distanzieren uns von Sweatshops und menschenverachtenden Arbeitsstätten in Fernost sowie Luftfrachttransporten.*

*Immer mehr Sportlerinnen und Sportler wollen die Bedingungen, unter denen viele Hersteller produzierten lassen, nicht hinnehmen. Ressourcenverschwendung, giftige Chemikalien und*

\*Grundsätzlich gilt: Sämtliche Reisen und Transporte sollen ohne den Einsatz von fossil betriebenen Kraftfahrzeugen erfolgen. Ist eine Vermeidung in dieser Hinsicht nicht möglich, so werden die zurückgelegten Strecken (Kilometer) addiert und mit dem jeweils gültigen Satz des Emissionshandels zur Abgeltung der entstandenen CO<sub>2</sub>-Äquivalente abgerechnet. Der sich daraus ergebende Betrag wird in nachhaltige Zukunftsprojekte investiert: z.B. Pflanzung von Bäumen im Gemeindegebiet; Beteiligung an Photovoltaikanlagen, die auf öffentlichen Gemeindeflächen errichtet werden etc.

*menschenverachtende Arbeitsstätten passen nicht in den Sport des 21. Jahrhunderts.*

*Unser Ziel ist es, mehr Fairness und Nachhaltigkeit sowie Transparenz in den Sport zu bringen und die dazugehörige Bekleidung mit überaus attraktiven, passgenauen und intelligenten Designs zu versehen.*

<http://sheeld.at/>

<http://www.workcess.at/>

### **Moderation:**

Ein wesentliches Element zum Gelingen der nachhaltigen Veranstaltung stellt die Moderation dar, die gezielt und mehrmals auf die Intention der Veranstalter und die gesetzten Maßnahmen hinweist und damit das Bewusstsein des Veranstaltungsbesuchers sensibilisiert.

**„Tue Gutes und rede darüber!“**

Vorstellung des Öko-Konzepts – Interviews mit Besuchern während der Veranstaltung zum Thema Mensch – Veranstaltung – Natur

Eventuell andenkbar: Sonderpreise für Ideen durch SportlerInnen/BesucherInnen, um eine Veranstaltung umweltfreundlicher, bestenfalls ohne Auswirkung auf die Natur abzuhalten (siehe auch Umfrage/Meinungsbild/Feedback).

### **Umfrage/Meinungsbild/Feedback:**

2014 wurde eine Umfrage unter SportlerInnen und BesucherInnen zu der Veranstaltung durchgeführt. Der Fragebogen befindet sich in der Dokumentation. Als zusätzlichen Anreiz zum Mitmachen und Ausfüllen wurden drei Preise (Körbchen mit regionalen Bioprodukten) unter den abgegebenen Fragebögen verlost.

Die Auswertung des Fragebogens ist ebenfalls in der Dokumentation ersichtlich.

Der Idee mittels eines Fragebogens die Veranstaltung abzufragen liegt auch ein partizipativer Ansatz zugrunde, TeilnehmerInnen und BesucherInnen in den Entwicklungsprozess einzubinden. Dadurch können neue Ideen einfließen und Bewährtes kann gefestigt werden.

\*Grundsätzlich gilt: Sämtliche Reisen und Transporte sollen ohne den Einsatz von fossil betriebenen Kraftfahrzeugen erfolgen. Ist eine Vermeidung in dieser Hinsicht nicht möglich, so werden die zurückgelegten Strecken (Kilometer) addiert und mit dem jeweils gültigen Satz des Emissionshandels zur Abgeltung der entstandenen CO<sub>2</sub>-Äquivalente abgerechnet. Der sich daraus ergebende Betrag wird in nachhaltige Zukunftsprojekte investiert: z.B. Pflanzung von Bäumen im Gemeindegebiet; Beteiligung an Photovoltaikanlagen, die auf öffentlichen Gemeindeflächen errichtet werden etc.

### Abfallvermeidung/Mehrweg:

Die angekauften bzw. gesponserten Lebensmittel werden möglichst verpackungsfrei (Frischware, Gebäck) gekauft. Getränke werden in Mehrweg Glasgebinden angekauft und zur Ausschank in Mehrwegbechern bzw. Glasgeschirr ausgegeben. Für die Becher und Gläser kann ein Pfand von 2,- € eingehoben werden (je nach BesucherInnenanzahl), das bei Rückgabe der Gebinde wieder zurückerstattet wird. Speisen werden auf Mehrwegtellern (Porzellanersatz) serviert.

Die Reinigung des Geschirrs erfolgt über ein Geschirrmobil (**Bild 1**) bzw. über eigene energiesparende Spüler. Das Geschirrmobil ist mit Industriegeschirrspülern ausgestattet, die gewährleisten, dass sowohl Energie als auch Wasser sparsam eingesetzt werden (ein Waschgang dauert ca. 3 – 5 Minuten).

### Abfalltrennung:

Unvermeidbar anfallende Abfälle, z.B. Verpackungen aus Verpflegung, welche die Athleten mitbringen, werden auf einer eigenen Sammelinsel am Bewerbungsgelände getrennt gesammelt (**Bild 3**).

Dafür stehen folgende Behälter zur Verfügung:

- Altpapier
- Kunststoffverpackung
- Metallverpackung
- Biomüll (inkl. Einlegesack aus z.B. Papier oder Maisstärke, der kompostierbar ist)
- Restmüll

Als Hilfestellung wird ein Plakat bzw. eine Tafel bei der Sammelinsel angebracht, aus dem/der die richtige Abfalltrennung hervorgeht (**Vorlage 1**).

Die Entsorgung der Abfälle erfolgt entsprechend der getrennten Sammlung.

Bei der Säuberung der Laufstrecke werden die gesammelten Abfälle ebenfalls nach den obigen Kategorien getrennt und verwertet.

(**Bilder 4 – 7**) bzw. (**Bilder 8 – 11**)

\*Grundsätzlich gilt: Sämtliche Reisen und Transporte sollen ohne den Einsatz von fossil betriebenen Kraftfahrzeugen erfolgen. Ist eine Vermeidung in dieser Hinsicht nicht möglich, so werden die zurückgelegten Strecken (Kilometer) addiert und mit dem jeweils gültigen Satz des Emissionshandels zur Abgeltung der entstandenen CO<sub>2</sub>-Äquivalente abgerechnet. Der sich daraus ergebende Betrag wird in nachhaltige Zukunftsprojekte investiert: z.B. Pflanzung von Bäumen im Gemeindegebiet; Beteiligung an Photovoltaikanlagen, die auf öffentlichen Gemeindeflächen errichtet werden etc.

### Preise, Pokale:

Ankauf oder Produktion in Eigenregie von Alternativprodukten zu Pokalen bzw. herstellungs- und ressourcenintensiven Produkten (z.B. Trashdesign Manufaktur, Eigenkreationen etc.) – **(Bild 14)**

2013 erstmals umgesetzt: Recycling Trophäen verliehen, die aus Reststoffen zusammengesetzt sind und keine neuen Ressourcen binden. **(Bild 15)**

### Anerkennung für Beteiligte:

Für GrundstücksbesitzerInnen, HelferInnen und beteiligte Personen werden kleine Anerkennungen verteilt. Diese reichen von Gemüsekisterln (von regionalen Biobauern/Biobäuerinnen) bis zu regionalen Getränken (Mehrwegflaschen) in eigenen Holzverpackungen, die zum Weiterverschenken verwendet werden können. **(Bild 16)**

### Sauberhaftes Fest:

Die Veranstaltung wird im Rahmen der **NÖ Abfallverbände** als Sauberhaftes Fest angemeldet und entspricht den darin gebotenen Regeln und Vorschriften. Die dennoch anfallenden, nicht vermeidbaren Abfälle werden getrennt nach Altstoffen (Kunststoff, Papier, Metall) sowie Bioabfällen und Restmüll gesammelt und zur Verwertung gebracht.

### Fotos von der Veranstaltung:

Der Veranstalter macht selbst Fotos auf der Laufveranstaltung – Fotos von der Veranstaltung im Allgemeinen und Fotos von den AthletInnen. Die Fotos können von der Homepage der AS Walpersbach ([www.athletenschmiede-walpersbach.at](http://www.athletenschmiede-walpersbach.at)) downgeloadet werden. Die Fotos sind kostenlos. Für den Download wird allerdings angeregt eine Spende zu entrichten. Das daraus gesammelte Geld wird einem wohltätigen Zweck – möglichst im Gemeindegebiet - zur Verfügung gestellt.

### Dokumentation:

Gelungene Veranstaltungen bauen immer auf Vorwissen und Erfahrung auf. Aus diesem Grund wird eine detaillierte Dokumentation der Veranstaltung sowie der gesetzten Maßnahmen (wie vorliegend) erstellt und laufend erweitert. Ziel der Dokumentation ist u.a. die Erfahrungen und positiven Aspekte an andere Veranstalter weiterzugeben, um im Sinne

\*Grundsätzlich gilt: Sämtliche Reisen und Transporte sollen ohne den Einsatz von fossil betriebenen Kraftfahrzeugen erfolgen. Ist eine Vermeidung in dieser Hinsicht nicht möglich, so werden die zurückgelegten Strecken (Kilometer) addiert und mit dem jeweils gültigen Satz des Emissionshandels zur Abgeltung der entstandenen CO<sub>2</sub> Äquivalente abgerechnet. Der sich daraus ergebende Betrag wird in nachhaltige Zukunftsprojekte investiert: z.B. Pflanzung von Bäumen im Gemeindegebiet; Beteiligung an Photovoltaikanlagen, die auf öffentlichen Gemeindeflächen errichtet werden etc.

des gegenständlichen Konzepts viele Veranstaltungen - in der Natur – mit der Natur – genießen zu können.

### **Energie- und Wasserverbrauch:**

Die Veranstaltung ist eine Freiluftveranstaltung. Der Energieverbrauch ist bereits aus diesem Grund auf ein Minimum reduziert. Die Veranstaltung findet bei Tageslicht statt, daher ist keine künstliche Beleuchtung erforderlich. Die Dusch- und Waschmöglichkeiten werden im Veranstaltungszentrum der Gemeinde Walpersbach angeboten. Die Warmwasseraufbereitung erfolgt mit Hackschnitzeln aus Holz.

### **Flurreinigung:**

Im Rahmen der Streckenmarkierung vor dem Bewerb erfolgt eine Flurreinigung der gesamten im Bereich der Laufstrecke befindlichen Grundstücke. Die Flurreinigung umfasst nicht nur den Streckenverlauf, sondern die gesamten Grundstücke. Dieser Dienst wird als zusätzliches „Dankeschön“ den GrundstücksbesitzerInnen erwiesen, die ihre Grundstücke zur Verfügung stellen.

Die eingesammelten Abfälle werden getrennt nach Abfallfraktionen den entsprechenden Verwertungswegen zugeführt.

Im Anschluss an die Veranstaltung erfolgt selbstverständlich noch einmal die Reinigung der Laufstrecke.

### **Für die Organisation und Konzepterstellung:**

Werner Toppel

\*Grundsätzlich gilt: Sämtliche Reisen und Transporte sollen ohne den Einsatz von fossil betriebenen Kraftfahrzeugen erfolgen. Ist eine Vermeidung in dieser Hinsicht nicht möglich, so werden die zurückgelegten Strecken (Kilometer) addiert und mit dem jeweils gültigen Satz des Emissionshandels zur Abgeltung der entstandenen CO<sub>2</sub>-Äquivalente abgerechnet. Der sich daraus ergebende Betrag wird in nachhaltige Zukunftsprojekte investiert: z.B. Pflanzung von Bäumen im Gemeindegebiet; Beteiligung an Photovoltaikanlagen, die auf öffentlichen Gemeindeflächen errichtet werden etc.

## **DOKUMENTATION**



**Bild 1:** Geschirrmobil des Gemeindeverbandes für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Mödling (vormals Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Umweltangelegenheiten im Bezirk Mödling (kurz GVA Mödling))



**Bild 2:** Mehrwegbecher für die Laufverpflegung



**Bild 3:** Abfalltrennung – Sammelinsel zur getrennten Erfassung von Abfällen



**Bild 4:** Abfalltrennung bei der Ziellabestation (Sammlung der Bioabfälle in eigenem Bioabfallsammelbehälter mit Einlegesäcken aus Maisstärke, die kompostierbar sind)



**Bilder 5 – 7:** Die getrennte Sammlung in der Praxis – wird die Biosammlung in kleinen, überschaubaren Behältern durchgeführt, besteht Identifikation; bei größeren Behältern sieht das Ergebnis nicht so einheitlich aus; Bild rechts: Blick in die Restmülltonne – nahezu kein Müllanfall durch getrennte Sammlung und Mehrweg



**Bild 8:**

Verwertung des getrennt gesammelten Bioabfalls auf einer Hauskompostierung

Auch zu sehen: Sammlung in Maisstärkesäcken, die im Zuge der Kompostierung verrotten.



**Bilder 9 – 11:**

Getrennt gesammelte Abfälle:  
Teilweise bestehen noch Fehlwürfe,  
z.B. ein Kaffeebecher beim  
Altpapier

Die Trennung der Kunststoffe  
erfolgt durch die eindeutigen  
Materialeigenschaften gewöhnlich  
gut, ebenso bei Metallen.

### Erfahrungen 2014

Altstoffsammelinsel bei der Veranstaltung des CCL 2014 für die getrennte Müllfassung



Müllbehälterinhalte bei der Veranstaltung 2014:

Beim Restmüll entstand die Füllung des Behälters vorwiegend durch Hygienepapier aus dem WC Bereich – diese könnten durch Handtücher ersetzt werden.

Altglas und Metallverpackungen waren nahezu nicht vorhanden. Die Behälter blieben fast leer. Altglas war auch deshalb kein Thema, da die Getränke in Mehrwegglasflaschen angekauft wurden.

Kunststoff (ca. 80 Liter) und Altpapier/Kartonagen (ca. 200 Liter) resultierten aus Verpackungen.

### Aktive Mülltrennung auf unserer Veranstaltung!

#### Wie und WARUM wir Müll trennen

 <p><i>PET-Flaschen werden zu neuen PET-Flaschen</i></p> <p><b>Kunststoffverpackungen</b></p> <p><b>DAS GEHÖRT HINHIN:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Glas- und Getrinksflaschen (PET-Flaschen)</li> <li>• Plastikmülltüten</li> <li>• Plastikflaschen</li> <li>• Getränkepackerl</li> <li>• Kunststoff-Flaschen und -Stücke</li> <li>• usw.</li> </ul>	 <p><i>Müll für Metall - Aluminium von Aluminium</i></p> <p><b>Metallverpackungen</b></p> <p><b>DAS GEHÖRT HINHIN:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z. B. Aludosen</li> <li>• Metallbüchsen</li> <li>• Getrinksflaschen</li> <li>• Dosenmülltüten</li> <li>• Metallteile von Metall</li> <li>• usw.</li> </ul>	 <p><i>Biogene Abfälle zu Kompost -&gt; wertvoller Dünger</i></p> <p><b>Biogene Abfälle</b></p> <p><b>DAS GEHÖRT HINHIN:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z. B. Obst- und Gemüseabfälle</li> <li>• Schalen von Bohnen- und Zitrusfrüchten</li> <li>• Speisereste</li> <li>• Kaffee- und Teebeutel</li> <li>• Kompostierbare Geschirrtücher, Tassen, Teller</li> <li>• usw.</li> </ul>
 <p><i>Aus altem Glas wird neues Glas</i></p> <p><b>Glasverpackungen</b></p> <p><b>DAS GEHÖRT HINHIN:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z. B. Glasflaschen</li> <li>• Konservengläser</li> <li>• Flaschen</li> <li>• Sonstige Glasbehälter</li> <li>• Trennung zwischen weißem und braunem (grün, braun) Glas</li> </ul>	 <p><i>Altes Papier wird zu neuem Papier oder Karton</i></p> <p><b>Altpapier</b></p> <p><b>DAS GEHÖRT HINHIN:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z. B. Zeitungen, Bücherreste</li> <li>• Kataloge, Prospekte</li> <li>• Papientripelkartons</li> <li>• Schreib- und Kopierpapier</li> <li>• Karton- und Schachtelkarton</li> <li>• usw.</li> </ul>	 <p><i>Restmüll wird verbrannt -&gt; Energie</i></p> <p><b>Restmüll</b></p> <p><b>DAS GEHÖRT HINHIN:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z. B. verschmutzte Mülltüten</li> <li>• Gemüll</li> <li>• Geschirrtücher</li> <li>• Saugtücher, die keine Verpackungen sind</li> <li>• Einmalhandschuhe</li> <li>• Hygieneartikel (z. B. Wischlappen, Toilettenpapier, ...)</li> <li>• usw.</li> </ul>

**Tipp:**

Alle Müllbehälter sind durch die Veranstaltung zu den Müllbehältern zu sein. Müll abgeben über den Abfallbehälter. Infos unter [www.schneidmüll.de](http://www.schneidmüll.de)



Altes Spielzeug und -Güter in Müllbehälter im MÜL (3 Liter oder 24 Liter Behälter) gesammelt!



**So macht Abfalltrennung Spaß!**

Vorlage 1: Abfalltrennanleitung für die Einrichtung einer Sammelinsel



**Bild 12:** Umweltfreundliche Anreise sollte sich auch für den Veranstaltungsteilnehmer bezahlt machen, z.B. durch brauchbares kleines Give away oder „Umweltförderung“ bei der Bemessung der Startgebühr



**Bild 13:** Verpflegung ohne Verpackung, regional, Bio ...



**Bild 14:** Alternativen zu Pokalen und Co – z.B. Trashdesign Manufaktur – Verwertung von „hochwertigen Abfallstoffen“ zu individuellen Leistungsanerkennungen



**Bild 15a:** Alternativen zu Pokalen aus Altholz und alten Fahrradteilen



**Bild 15b:** Essbare Medaillen aus Kuchenteig, Lebkuchen oder z.B. Medaillen aus Ton





**Bild 15c:** Alternative Trophäen aus alten Radteilen (Felgen, Speichen) alten PC Teilen, alten Parkettböden



**Bild 16:** Anerkennung für  
Grundstücksbesitzer/Geschenke für Helfer  
etc.  
(Altholz, Mehrwegflaschen, regionale  
Produkte)



**Bild 16 a:** Natursaft - Ausschank  
bei der Veranstaltung 2014



**Bild 17:** Die Veranstalter der Athletenschmiede Walpersbach freuen sich gemeinsam mit Bürgermeister Franz Breitsching über ein Fest in der Natur mit der Natur



**Bild 18:** Gestaltung und Montage Transparent

# Athletenschmiede Walpersbach

## Öko – und Sozialkonzept



Bilder der Veranstaltung



**Bild 19:** Während der Veranstaltung

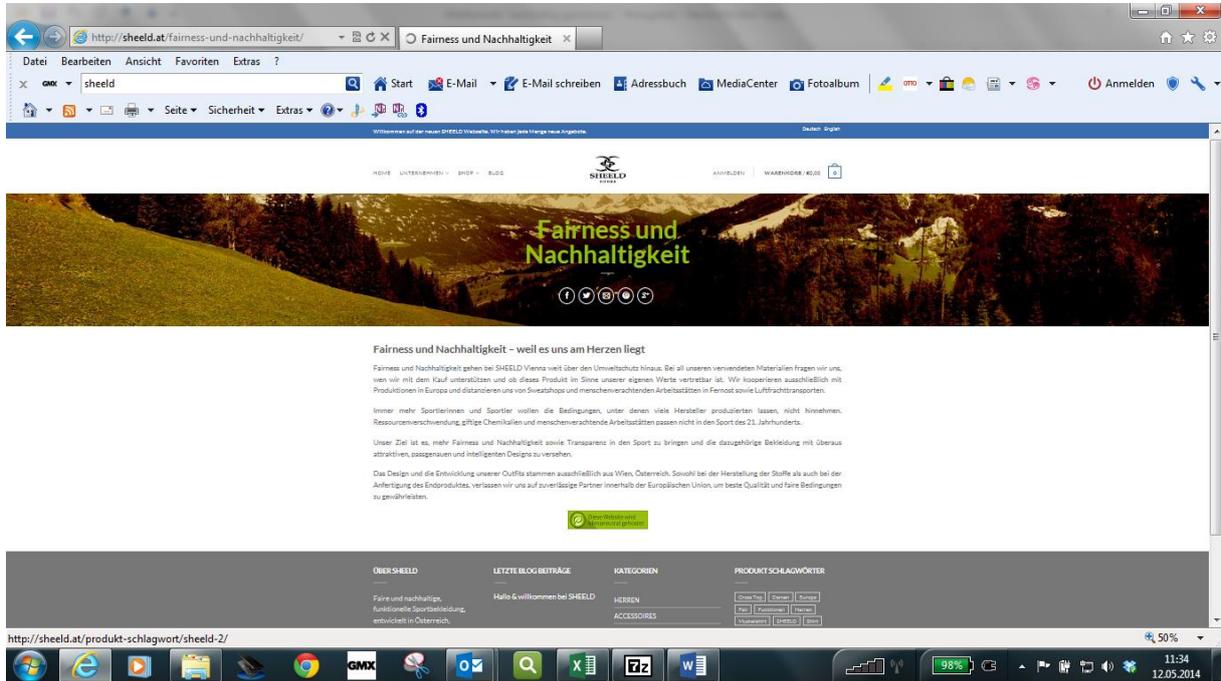


**Bild 20:** Nach der Veranstaltung

# Athletenschmiede Walpersbach

## Öko – und Sozialkonzept

### Bekleidung:



### Adressen:

**SHEELD E.U.**  
 EINGETRAGENES EINZELUNTERNEHMEN,  
 INHABER: STEFAN KRAJCZAR  
 FN: 397559X; FB-GERICHT: WIENER NEUSTADT  
 SITZ: 2500 BADEN  
 UID ATU67628418

HELENESTRASSE 94/1/5  
 2500 BADEN  
 AUSTRIA

FAX: +43 / (0)1 / 2533033 2339

HTTP://WWW.SHEELD.AT

**Workcess GmbH**  
 Mühlgasse 1/Objekt 9,  
 2535 Guntramsdorf

+43 (0)2236 36 557  
 +43 (0)664 52 37 822

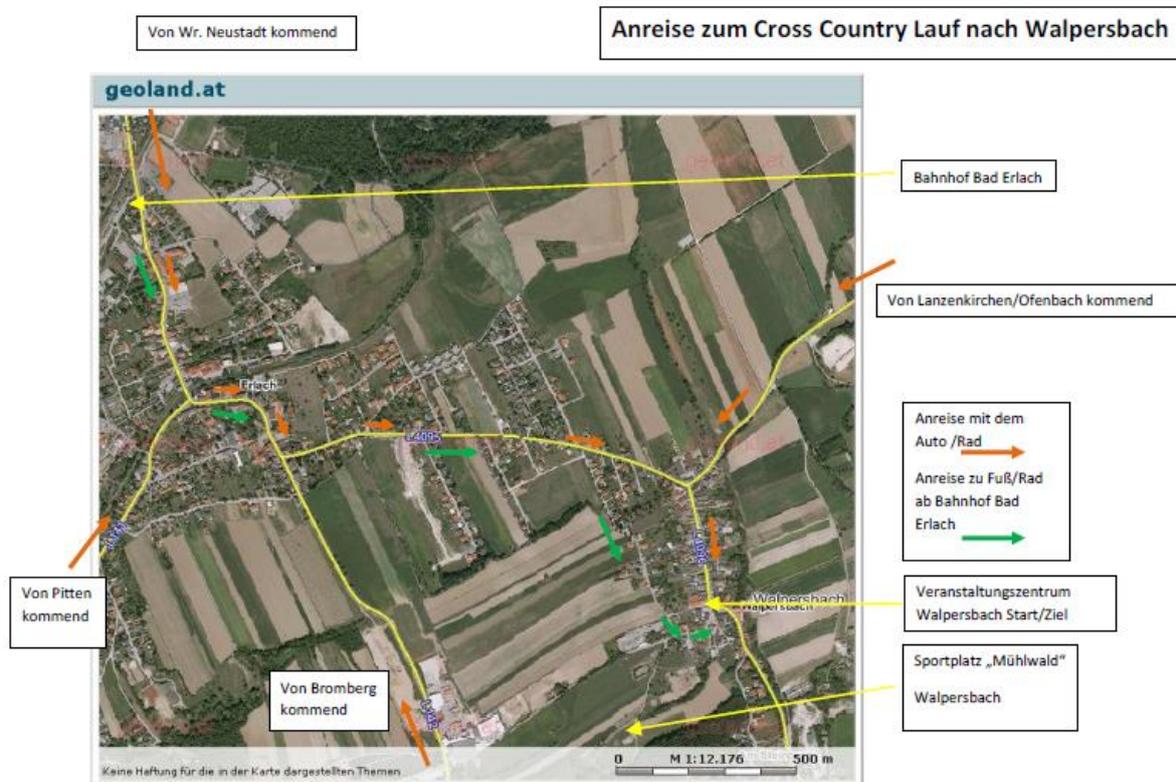
www.workcess.at

Telefon: +43/676/9407779 SHEELD e.U. eingetragenes Einzelunternehmen,  
 Fax: +43/1/2533033-2339 BAWAG P.S.K. Inhaber: Stefan Krajczar  
 E-Mail: info@sheeld.at IBAN: AT136000020310072541 FN: 397559X; FB-Gericht: Wiener Neustadt  
 Web: http://sheeld.at BIC: OPSKATWW Sitz: 2500 Baden, UID ATU67628418

# Athletenschmiede Walpersbach

## Öko – und Sozialkonzept

**Anreise:** Information aller Anreisevarianten (Öffentlich, zu Fuß/Rad, Auto)



### Flurreinigung:



**Bild 21:** Nach der Flurreinigung

Im Rahmen der Flurreinigung vor dem CCL 2014 konnten ca. 40 kg an Abfällen aus der Natur mitgenommen werden. Neben Abfällen aus der Baumaufzucht, die teilweise entlang des Leidingbaches zu finden waren, wurden zahlreiche Metall- (Dosen) und Kunststoffverpackungen aus angrenzenden Wald und den Feldern entfernt. Die Aktion wurde als Flurreinigung über die NÖ Umweltverbände angemeldet.

**Baumbepflanzung/CO<sub>2</sub> Neutralität:**

Bild für die Übergabe 2014 folgt

### Umfrage/Meinungsbild/Feedback:

Folgender Fragebogen wurde unter den Teilnehmern bzw. Besuchern verteilt:

#### Athletenschmiede Walpersbach

4. Cross Country Lauf mit Ortslaufmeisterschaft Walpersbach, 25.10.2014

Name:

Wir hoffen du fühlst dich auf unserer Veranstaltung wohl. Wie du sicher gehört hast, bemühen wir uns um einen ökologisch und sozial nachhaltigen Lauf. Dazu möchten wir dir gerne ein paar Fragen stellen und hoffen auf deine Unterstützung: Danke!



Welche unserer ökologischen oder sozialen Maßnahmen ist dir besonders aufgefallen?

Was gefällt dir an unserem Lauf?

Was gefällt dir an unserem Lauf weniger?

Zum Ankreuzen:

Du bist:

(Sportler)  (Zuschauer)

Pokale als Preise oder individuelle Trophäen?

(Pokale)  (individuell)

Ist dir unsere Veranstaltung als Green event bereits in der Ankündigung aufgefallen?

(ja)  (nein)

Hättest du Vorschläge oder Tipps für uns, was wir bei einer nächsten Laufveranstaltung besser/spannender/attraktiver/ökologischer/sozialer machen könnten?

Die Auswertung brachte folgendes Ergebnis:

#### Statistische Parameter:

Teilnehmer am CCL als Sportler		140
Abgegebene Fragebögen		60
davon Sportler		49
	davon Kinder	13
	davon Erwachsene	36
davon Zuschauer		11
	davon Kinder	1
	davon Erwachsene	10

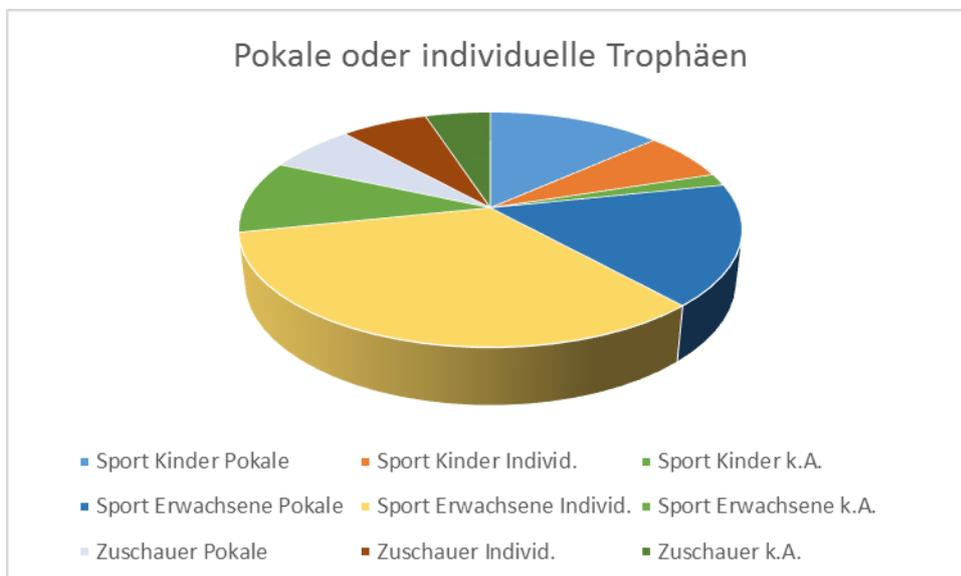
Auswertung Feedback Sportler (Prozentsatz abgegebene Stimmen):	35,00 %
--	---------



Ca. 68 % der abgegebenen Fragebögen weisen aus, dass es den BesucherInnen und SportlerInnen bereits im Vorfeld aufgefallen ist, dass es sich um einen „green event“ handelt.

Ca. 27 % sagen, dass sie davon nichts gewußt haben.

Ca. 5 % geben dazu keine Angaben ab.



Bei den sportlichen Kindern ist eine eindeutige Tendenz zur Vergabe von Pokalen als Preise für die dargebotenen Leistungen. Von den erwachsenen Sportlern wünschen sich 56 % individuelle Preise bzw. Trophäen, nur ca. 28 % sprechen Pokalen mehr zu, 14 % ist es egal bzw. geben dazu keine Stellungnahme ab.

Zahlenwerk zu den Multiple Choice Frage:

„Green Event“ Vorankündigung aufgefallen; Pokale/Trophäen

Sport Kinder			Sport Erwachsene			Zuschauer			Summe
ja	nein	k.A.	ja	nein	k.A.	ja	nein	k.A.	
9	3	1	23	12	1	9	1	1	60
Sport Kinder			Sport Erwachsene			Zuschauer			Summe
Pokale	Individ.	k.A.	Pokale	Individ.	k.A.	Pokale	Individ.	k.A.	
8	4	1	10	20	6	4	4	3	60

Bei den übrigen Fragen des Fragebogens handelte es sich um offen gestellte Fragen, die jeweils mehrere Antworten zuließen. Die häufigsten Antworten wurden jeweils in den Zeilen markiert:

Welche Maßnahmen sind besonders aufgefallen?	Zuschauer	Sport Ki.	Sport Erw.
- Mehrwegbecher	3	1	
- Wiederverwendbares Geschirr	2	3	17
- Ökologische Anreisevergütung			5
- Plan für öffentliche Anreise			1
- Abfalltrennung	2	3	1
- Abfallvermeidung			1
- Natur	1		
- Keine Servietten	1		
- Obst			1
- Startnummern inkl. Chip			1
- Startersackerl aus Papier/Stoff			2
- Verfügbarkeit Strecke/ Abstimmung mit Grundbesitzer			1
- es liegt kein Müll herum		1	
- k.A.	3	3	11

Was hat besonders gefallen?	Zuschauer	Sport Ki.	Sport Erw.
- alles		5	1
- gut/super organisiert	3		13
- nette Organisatoren/ freundlicher Umgang	2	1	4
- familiäre Veranstaltung	2		3
- gute Stimmung/Atmosphäre			2
- überschaubares Event	1		
- keine Hektik/kein Stress	1		
- Natur/viel Natur/ Laufen in Natur/ echter Cross Lauf	1	2	7
- Ruhe		1	
- abwechslungsreiche/super Strecke	1	6	18
- Start/Ziel bei Veranstaltungszentrum			4
- gutes Buffet			2
- kein Asphalt		1	
- genug Endverpflegung		1	
- nette Startersackerl			1
- gute Moderation			1
- Spaß für jung und alt			1
- Rasche Ergebnisse			1
- gute Musik			1
- guter Zeitpunkt (Saisonabschluss)			1
- alle können mitmachen	1		
- k.A.	2	1	

Was hat weniger gefallen?	Zuschauer	Sport Ki.	Sport Erw.
- Wartezeit bis Siegerehrung	1	1	
- Zeitnehmung am Fuß			1
- Massenstart			1
- 4. Platz		1	
- andere Trophäen statt Pokale			1
- Musik hat etwas gefehlt			1
- später Termin/Sommer besser		1	
- Wetter zum Teil	1		
- k.A.	9	10	32

**Tipps:**

	Zuschauer	Sport Ki.	Sport Erw.
- Getränke in Glasflaschen oder großer Topf bei Ziellabe (keine Tetrapackerl)	1		
- nicht zu lange Wartezeit zwischen Lauf und Preisverleihung			1
- Shuttledienst für öff. Anreise			1
- Eigener Start für Klassen			1
- Ort mehr einbinden (Kooperationen)			1
- Tafeln bei 500 m, 1.000 m etc.			1
- auch Staffel-/Teambewerb anbieten			1
- mehr Musik/Musik auch heavy		2	
- k.A.	10	10	26

# Athletenschmiede Walpersbach

## Öko – und Sozialkonzept

Fotos von der Veranstaltung 2014:



# Athletenschmiede Walpersbach

## Öko – und Sozialkonzept

